



ASTROLOGIE

Beratungen und Kurse

Wie an dem Tag, der dich der Welt verliehen,
Die Sonne stand zum Grusse der Planeten,
Bist alsobald und fort und fort gediehen,
Nach dem Gesetz wonach du angetreten.
So musst du sein, so sagten schon die Sibyllen,
so Propheten und keine Zeit und keine Macht zerstückelt
geprägte Form, die lebend sich entwickelt.

Johann Wolfgang Goethe

Matthias

23. April 2003, 08..56 Uhr, Bern

Lieber Matthias

Nicht gleich schon kurz nach deiner Geburt wollen wir einen Streit mit Goethe anfangen. Aber, „So musst du sein“, das kannst du gleich vergessen, lieber Matthias. Dennoch hat Goethe Recht. Du hast dein Leben nach einem eigens für dich geplanten Gesetz auf dieser Welt angetreten. An der Schwelle des dritten Jahrtausends jedoch kannst du deine geprägte Form so entwickeln, wie du es gerne möchtest.

An dem Tag, der dich der Welt verliehen, stand die Sonne im Stier. Auf Rosen gebettet liegst du in deiner Wiege. Was könnte wohl schöner sein, für einen sinnlichen Stier, als gleich mit duftenden Blumen der Liebe umringt hier auf Erden willkommen geheissen zu werden. Die Venus, die Göttin der Liebe, Kunst und der Schönheit regiert über dein Zeichen. Bei deiner Geburt waren die Göttinnen oder die Musen ja auch gleich in Gestalt deiner drei Schwestern Verena, Lynn und Christina anwesend. Und, um es gleich vorwegzunehmen, als sinnlicher Stier wirst du die Frauen lieben, vor allem die feurigen, temperamentvollen und zugleich auch sehr einfühlsamen. Aber eben, Rosen haben auch Dornen. Wollen wir mal schauen, wo sie sich befinden, damit sie dich nicht allzu sehr stechen.

Um dich geborgen zu fühlen brauchst du materielle Sicherheit, klare Besitzverhältnisse und einen vollen Kühlschrank. Deshalb fällt es dir vielleicht auch schwer, deine Spielsachen mit anderen zu teilen. Ein wenig Recht hast du. Ganz einfach auch deshalb, weil andere

Ruth Siegenthaler

Diplomierte Astrologin und Beraterin in psychologischer Astrologie / SFER, Fachmitglied SAB
Reidholzstrasse 31, CH-8805 Richterswil, Telefon 01/784 53 47, Fax 01/786 15 79, E-Mail: hallo@ruthsiegenthaler.ch

Konstellationen sagen, dass Helfen und für andere Menschen da sein in deinem Leben eine zentrale Bedeutung spielen werden.

Deine Umgebung nimmst du über deine Sinne wahr. Als kleiner Erdenbürger lernst du am leichtesten, wenn du die Dinge anfassen und daran riechen kannst. Deshalb spielst du vermutlich gerne mit Erde, Sand und Wasser. Ein gutes Essen versetzt dich in Entzücken und wenn eine Mahlzeit nicht pünktlich auf dem Tisch ist, so kann dich das recht verärgern. Vor allem als Kleinkind brauchst du eine vertraute Umgebung, klare Strukturen und einen geregelten Tagesablauf. Auf ungewohnte Unterbrechungen reagierst du empfindlich. Keine Angst, deine Mama setzt die Spielregeln fest und wird schon nach dem Rechten sorgen.

Bedächtig, gründlich, phantasievoll und intuitiv zugleich bist du im Denken und Lernen. Abstrakte Theorien liegen dir weniger. Du bist begeisterungsfähig und es fällt dir leicht, deine Ideen in Worte zu fassen. Zugleich willst du aber die Dinge von Grund auf verstehen und gibst dich nicht mit Halbheiten zufrieden. Und das braucht Zeit. Nimm sie dir, lass dich nicht beirren. Das Glück ist dir mit deinen Lehrern hold, die dich fördern und verstehen werden. All das, was du dir einmal gründlich erarbeitet hast, vergisst du nie. Was dein inneres Wissen anbelangt ist es so, als ob du dich als alter Philosoph aus einem anderen Kulturkreis hier in der Schweiz niedergelassen hast. Im Grunde genommen weisst du wirklich alles besser als die deinen. Trotzdem, lieber Matthias, du musst noch einmal über die Bücher und das Alphabet hierzulande lernen, damit du später aus dem Vollem schöpfen und die Früchte deiner Anstrengungen ernten kannst.

In den ersten Lebensjahren beschäftigst du dich gerne mit deinem Körper, Nahrung und den alltäglichen Dingen des Lebens. Beispielsweise zusammen mit Mama Kuchen backen bereitet dir vermutlich sehr viel Spass. Du hilfst gerne und bist vielleicht schon bald einmal ihre beste Hilfe. Sie hat ja alle Hände voll zu tun. In deinen Träumen wünschst du dir allerdings, dass sie sich ein wenig mehr Zeit für dich nehmen könnte. Zwischen euch beiden können schon mal die Fetzen fliegen. Dies deshalb, weil du in jüngeren Jahren zu heftigen Gefühlsbrüchen neigst. Keine Angst, deine Mama liebt dich und versteht dich. Es ist ja anzunehmen, dass du dieses Temperament von ihr geerbt hast. Deine Gefühle sind ernsthaft und tief, aber eben, sie werden übertönt durch deine rebellische Ader. Es fällt dir nicht leicht zu sagen, was du fühlst. Auf der einen Seite bist du kein Schmuskind und auf der anderen Seite sehnst du dich nach sehr viel Zärtlichkeit. Mit Schokolade kann man dich nicht bestechen und trotzdem liebst du Schokolade sehr. Da soll noch einer klug werden! Deine Eltern können dir helfen, indem sie dich nie zurückweisen, wenn du gehätschelt werden möchtest, dir aber sanft Grenzen setzen, wenn du zuviel des Guten forderst. Über das Mitgefühl zu anderen Menschen oder auch zu Tieren lernst du am ehesten, deine eigenen gefühlsmässigen Bedürfnisse zu erkennen und zu ihnen zu stehen. Wasser ist ein Symbol für die Gefühle. Der spielerische Umgang mit Wasser dürfte dir helfen, den unendlichen Reichtum deiner eigenen Gefühlswelt zu entdecken.

Deinen Papa bewunderst du und versuchst vermutlich recht bald, ihm nachzueifern. Wenn du grösser wirst und dein Papa oder andere Personen ihren Autoritätsanspruch geltend machen werden, so kann es leicht zu Konkurrenzsituationen kommen. Wollen und Wille stehen in deiner Psyche in Spannung zueinander. In jüngeren Jahren tendierst du dazu, Hals über Kopf zu handeln. Eile mit Weile liegt dir nicht. Oft willst du schneller voran, als dies in der Realität

möglich ist. Kampfsportarten wie Tennis oder Karate helfen dir, deine schnelle Reaktionsfähigkeit und deine überschüssigen Kräfte gezielt einzusetzen. Dein Papa wird dir bestimmt helfen, deine rasche und impulsive Handlungsweise in die richtigen Bahnen zu lenken, so dass du zu einem willensstarken und tatkräftigen jungen Mann heranwachsen kannst. Die Spielregeln, an denen Peter und Matthias wachsen können heissen: Fairness! Einmal ist Peter der Grösste und ein andermal Matthias. Lieber Matthias, du verfügst über ein überdurchschnittliches Energiepotential. Setze dein Handeln in den Dienst deiner langfristigen Ziele und reagiere nicht gleich auf jeden kleinen Impuls wie eine Rakete. Sonst läufst du Gefahr, dich zu verzetteln und brauchst dann umso länger, um greifbare Resultate zu erschaffen.

Da nun dein Temperament zuweilen überborden mag, müssen dir deine Eltern klare Grenzen setzen. Sind deine Eltern aber zu streng mit dir, wirst du scheu, zu einem verkappten Rebellen und hast dann vielleicht Angst, das zu sagen, was du möchtest. Finden sie dagegen den goldenen Mittelweg und helfen dir, dich nach aussen so zu zeigen, wie du bist, so wirst du dich zu einer verantwortungsvollen und ernsthaften Persönlichkeit entwickeln. Setze deine Ansprüche an dich selbst nicht zu hoch. Auch du darfst Fehler machen! Sag deinen Eltern, dass du viel Liebe, Zuwendung und Anerkennung brauchst. Es schadet dir wirklich nichts, wenn sie dir einmal zu viel als zu wenig Applaus spenden.

Deine Mama und dein Papa erlebst du unterschiedlich. Auf jede kleine Uneinigkeit zwischen ihnen reagierst du sehr empfindsam. Für dein Leben ist es wichtig, dass deine Eltern zu sich selbst stehen und einander so akzeptieren, wie sie sind. Wenn sie das tun, fällt es dir leichter, die Brücke zwischen deiner sinnlichen und freiheitsliebenden männlichen und deiner ernsthaften und zugleich temperamentvollen weiblichen Seite zu schlagen.

Hör gut zu, du bist wissbegierig, offen für Neues und ein Idealist mit hohen Idealen. Dein Ideenreichtum ist grenzenlos. Darin fördern dich deine Eltern gewaltig. Sei es, indem du schon in frühester Jugend mit verschiedenen Kulturen in Berührung kommst und dadurch dein Horizont erweitert wird oder indem sie dir eine gute Schulbildung ermöglichen.

Da dir die Arbeit Freude bereitet, musst du aufpassen, dass du nicht zum „workaholic“ wirst. Im Laufe deiner Entwicklung geht es auch darum, dich vom Sicherheit schenkenden Alltagsleben zu lösen und eine neue Art von Vertrauen in den Fluss des Lebens zu gewinnen. Von Natur aus neigst du nämlich dazu, nur an das zu glauben, was sichtbar und beweisbar ist. Deine Augen für das Unsichtbare können dir Musik oder eine kreative Tätigkeit öffnen. Du brauchst auch Zeit zum Träumen, deiner Gesundheit zuliebe und damit deine Seele auftanken kann. Nichtstun ist nicht umsonst, lieber Matthias. In der Stille wird deine Quelle der Kreativität erst recht zum Fließen kommen.

Mit zunehmendem Alter wirst du deine Stier-Sonne entwickeln. Ausdauer, Geduld sowie eine gute Wahrnehmung für praktische und materielle Belange werden dir helfen, das Leben zu meistern und deine spontanen Einfälle in die Realität umsetzen. Freunde und Gleichgesinnte werden in deinem Leben eine wichtige Rolle spielen. Wenn dich andere zu Recht oder zu Unrecht ärgern oder über dich Macht ausüben wollen, kann es schon mal vorkommen, dass dein Temperament mit dir durchgeht. Dann siehst du rot wie ein tobender Stier in der Arena.

Nutze die Kraft des Stiers, aber schlachte ihn nicht. Das wäre schade. Die Venus, die Göttin der Liebe, Kunst und Muse hilft dir dabei. Sie schlägt die Brücke zwischen deiner konservativen und progressiven Seite und hilft dir, deine Ansprüche spontan und direkt anmelden. Du bist beileibe kein konservativer und träger Stier, der nur auf der fetten Wiese grasen will. Im Gegenteil. Du bist ein ausgesprochener Individualist und Abenteurer, der mit einem praktischen, künstlerischen, helfenden und zugleich auch aussergewöhnlichen Beruf später Erfolg haben wird. Nun ja, du weilst ja in guter Gesellschaft, Buddha war auch ein Stier.

Alles Gute auf deinen Wegen mit Sonne, Mond, Merkur, Venus, Mars, Jupiter, Saturn, Uranus, Neptun und Pluto!

Ruth

2.5.2003